

1686 September 24., Luzern

A

SCHREIBEN VON [JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN AMMANN BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN], ZUG

"Mein abschit von hus hat mich von die schuldige antwohrt vor 8 dagen auf das werdist von dem 16. Currentis abghalten. Sage hiemit, das für das gringe so zu schuldiger abwehrt [?] ihro hochwürden gn. hr. Praelaten zu Muri [P l a z i d u s Zurlauben] von miner wenikheit [?] contribuiert worden, Einiger danknembung nit solle gedenkht werden, Massen weil ich in solcher Eile, das geringste dero hohen Meriten gemäss, undt miner Eigentlichen hohen pflicht Aenlichs nit hat können effectuiert werden. Hoffe aber mit besser gelegenheit, dis undt mehrers zu respect mines hochg. hr. Schwagers absonderlich undt zu schuldiger veneration so genember hohen Ehrenperson müglichst zu ersezzen [?].

H. Hauptman [Karl Ferdinand] C l o o s bedankhet sich so herzlichens wunschs seiner künfftigen Ehe [mit Maria Katharina Adelheid D u l l i k e r], welche den 4.^{ten} Novembris beliebt Gott uf St. Carlifest wirdt celebriert werden, wozu mein hochg. h. Schwager sambt frauw schwester [Maria Margaretha P f y f f e r von Wyer], undt ganze hochadeliche angehört gebührent undt aller bittlich darzu werden invitirt werden, in sicherer hoffnung Er hr. hochziter undt wir alle diser besonderen Ehr undt gnadt ohnzwiiffenlich Erhalten werden. Die h. Deputirten von Bremgarten haben in Mangell gehaltenen Rhats ihr beschwerden Ein von dem Rhat deputirten Herrn Eröffnet, welche ... [?] dem h. Landtschriber in frien Embter [B e a t K a s p a r Zurlauben] überschriben worden, drüber den gegen bericht zu Erhalten, undt also dan dis lobl. ohrts wegen könne drüber decidirt werden, die antwohrt aber vermeinen [?] sie de facto noch nit zurukhkommen.¹

Gestern abends ist der Niwe Savoische Envoyer angelangt, so vill ich höre von h. landtshauptman [Johann Anton] S c h m i d t undt hr. hauptman [Johann Franz] K i d t alhero begleitet, ich hab ihn noch nit geseen, soll ein wakher hr. sein [Ottavio] Conte de Covone [G o v o n e] von dem hus Solaro gar ein Ubralte hohe familie, stet also zu Erwarten, was Er guts mit sich bringe. Verbleibe anbei nebet schöner Empfelung der fr. schwester, wie alzit mit ohnvergleichlicher devotion. ...

hr. landtschriber [im Rheintal, Emanuel] B e s s l e r hat mihr beiliges zugesant mit vermeldung ich an den hr. Schwager den Titul daruff Machen solle,

weilen nit alle praerogativen ihme bekhant, habe gedacht, solchen also in dieser form beizuschliessen, die der hr. schwager öffnen kan."

- 1) Hier geht es offenbar um eine der vielen Streitigkeiten der Stadt Bremgarten mit Landschreiber Beat Kaspar Zurlauben. Deswegen sprach Bremgarten des öftern bei Schultheiss und Rat von Luzern vor, vgl. SSRQ Aargau II/8, 404.

Original, Hptm. Cloos sowie dessen Frau konnten dank der freundlichen Auskunft von Dr. A. Gössi, Staatsarchiv Luzern, erschlossen werden.
AH 41, 381-382 - Blatt 382^V leer

151

[v. 1717]

GEDICHTE [VERFASST? UND AUFGEZEICHNET VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Non Je ne saurois plus, vous le dissimuler 984.
Je vous ayme Philis et ie viens vous L'apprendre.
Je me suis long temps, contraint a le Celer,
Ileas contraindre vous, un moment pour L'entendre.
Ah. n'ayniez plus, de vos tendes Amours
L'aynie un autre berger, Je ne puis m'en defendre
Auriez vous pu m'aymer et le faire tousiours
Helas un peu plus tot - il faillit me L'apprendre.

autre

M. 157

L'art d'accord avec la nature, sert L'amour en usien Bern
Les eaux qui font reuer, par un si doux murmure
Les jardins ou les fleurs donnent mille agreements
Les garçons es lits de verdure, donnent effet que pour les Amants,